

In der Fortsetzung dieser chronologischen Studien (frühere Mittheilung Lum. élect. 40, 620, 1891) werden die Jahre 1752 bis 1795 behandelt, so dass in jedem Jahre die zugehörigen Arbeiten aufgezählt und erörtert werden. *Gz.*

M. MÖLLER. Das räumliche Wirken und Wesen der Elektrizität und des Magnetismus. 73 S. u. 3 Tafeln. Hannover-Linden, Manz u. Lange, 1892 †. [Elektrot. ZS. 13, 528, 1892. [ZS. f. Math. 39 (2), 36, 1894. [Beibl. 16, 784—786, 1892.

Eine Aetherwellentheorie, manches Richtige, viel Phantastisches enthaltend, zum Auszug nicht geeignet. *Gz.*

O. J. LODGE. On the present state of our knowledge of the connection between ether and matter: an historical summary. Chem. News 65, 296—298, 1892 †. Nature 46, 164—165, 1892.

Verfasser geht die verschiedenen Versuche durch, die gemacht worden sind, um etwas über den Zusammenhang zwischen Stoff und Aether zu erfahren, und gelangt zu dem Schluss, wesentlich unter Benutzung einer von LORENTZ gegebenen Methode, dass der Aether entweder stagnirend ist, d. h. eine in Beziehung auf die Erde stationäre Bewegung vollführt, oder dass er ein Geschwindigkeitspotential besitzt; in diesem letzteren Falle kann kein optischer Effect erster Ordnung, der von der Erdbewegung herrührt, sichtbar gemacht werden, und dies in Uebereinstimmung mit allen Experimenten; Grössen zweiter Ordnung entziehen sich aber wegen ihrer Kleinheit bis jetzt der Beobachtung. *Hl.*

KOSTA KARAMATA. Elementare Ableitung des Potentials des Stromes aus dem OHM'schen Gesetze. Glasnik hro naravoslovnog drusta 1892. 310—313. [Ref.: M. KOPPE, ZS. f. Unterr. 7, 200, 1894 †.

Es werde angenommen, dass der Elektrolyt den Raum zwischen zwei concentrischen, als Elektroden dienenden kupfernen Kugelschalen erfülle; der Radius der letzteren sei r_0 bzw. r' ; auf ihnen herrschen die Potentiale V_0 bzw. V' , so lange der Strom fliesst. Um den Widerstand der Kugelschale mit dem Radius r ($\leq r'$), welche den Kern mit dem Radius r_0 umschliesst, zu finden, zerlegt der Verf. den vom Elektrolyten erfüllten Raum in dünne concentrische Schichten, deren Radien r_0, r_1, \dots, r_n eine geometrische Reihe mit dem Exponenten μ bilden, so dass also $\frac{r_n}{r_0} = \mu^n$ ist. Der Strom durchfliesst die erste Schicht auf der Strecke $r_1 - r_0$; die-